



DIE IDEE

SILKY4FUTURE - ZUKUNFT BRAUCHT CHANCENGERECHTIGKEIT.

Fast jedes fünfte Kind und rund jeder vierte junge Mensch zwischen 15 und 25 Jahren in Baden-Württemberg ist arm.

Armut wird häufig über Generationen weitergegeben. Sie ist kein individuelles Versagen, sondern Folge struktureller Ungleichheit.

Armut grenzt aus und beeinträchtigt die Chancen junger Menschen auf Bildung, Teilhabe und eine selbstbestimmte Zukunft.



67%

der Jugendlichen sorgen sich vor Armut (Shell Studie 2024).



1 von 5

Kindern in BW ist armutsgefährdet.



3x

höheres Risiko für Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Im landesweiten Verbundprojekt SILKY4FUTURE werden benachteiligte junge Menschen durch den Erwerb neuer Kompetenzen auf ihrem Lebens- und Berufsweg begleitet.

Dabei arbeiten wir eng mit den Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut zusammen.



PROJEKTPARTNER

8 PARTNER MIT 26 DURCHFÜHRUNGORTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Kontakt:

Jutta Goltz

Bereichsleiterin

Email: jutta.goltz@kit-jugendhilfe.de

Tel. 07071/5671-202

WWW.PARITAET-BW.DE/SILKY4FUTURE



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SILKY
4 FUTURE



www.kit-jugendhilfe.de

kit jugendhilfe Tübingen

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WAS IST DAS BESONDERE AN SILKY4FUTURE?

in sogenannten **Social Inclusion Labs** werden neue Ideen zu Armutsprävention und gerechterer Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren entwickelt, erprobt und nachgebessert.

WAS PASSIERT AM STANDORT TÜBINGEN?

In Tübingen legen wir den Fokus schwerpunktmäßig auf Armut unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang Schule-Beruf.

Das sind unsere 4 LABS:

LAB I: ERNÄHRUNGSARMUT

Jugendliche und ihre Familien lernen, wie man mit begrenzten Mitteln gesunde Mahlzeiten zubereiten kann.

LAB II: SCHULDENPRÄVENTION

Hier steht die finanzielle Bildung junger Menschen im Fokus. In verschiedenen Modulen erlernen diese Grundlagen zu Budgetplanung, Konsumverhalten und Schuldenvermeidung. Zum Thema Schuldenfallen wird eine Broschüre erarbeitet.

LAB III: JUGENDARMUT SKANDALISIEREN

Armut ist ein strukturelles Problem und kein individuelles Versagen. Dies wird mittels Diskussionsveranstaltungen mit Wissenschaftler:innen, Aktivist:innen und Autor:innen in der Tübinger Öffentlichkeit skandalisiert. Dabei werden Jugendliche aktiv in die Veranstaltungen miteingebunden und bekommen so eine Stimme im öffentlichen Diskurs.



LAB IV: ÜBERGANG SCHULE-BERUF

An Kit Angebote (Anlaufstelle K.I.O.S.K. und Gepäckträger) andockend werden über intensive Einzelfallarbeit Jugendliche begleitet, die strukturell besonders benachteiligt und oftmals von regulären Unterstützungssystemen abgekoppelt sind. Ziel ist es, gemeinsam realistische berufliche und persönliche Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

